

# **Koblenz – Magnet am Deutschen Eck:**

Die Stadt zum Bleiben.

# **Beschlussvorlage**

| Vorlage-Nr.:    | BV/0144/2010       |               |      |                                |    | Datu                           | m:    | 01.03.2010                       |
|-----------------|--------------------|---------------|------|--------------------------------|----|--------------------------------|-------|----------------------------------|
| Verfasser:      | 10-Haupt- und Per  | sonalamt      |      |                                |    | Az:                            |       |                                  |
| Gremienweg:     |                    |               |      |                                |    |                                |       |                                  |
| 04.03.2010      | Stadtrat           |               | ab   | nstimmig<br>gelehnt<br>rwiesen | K  | ehrheitli<br>enntnis<br>ertagt | ich   | ohne BE<br>abgesetzt<br>geändert |
|                 | TOP öffe           | entlich       |      | Enthaltung                     | en | (                              | Gegen | stimmen                          |
|                 |                    |               |      |                                |    |                                |       |                                  |
| <b>Betreff:</b> | Ergänzungswahl stä | idtisches Gre | miun | 1                              |    |                                |       |                                  |

#### **Beschlussentwurf:**

Der Stadtrat wählt im Wege offener Abstimmung:

## in den Wirtschaftsförderungsausschuss

als ordentliches Mitglied anstelle von Rm Sylvia Enger

Ingrid Sehhorsch Kapuzinerplatz 135 56076 Koblenz

als stellvertretendes Mitglied anstelle von

Ingrid Sehorsch Rm Enger

## Begründung:

Rm Enger hat ihr Mandat mit Schreiben vom 20.02.2010 niedergelegt. Die vorschlagsberechtigte Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen hat das bisherige Stv. Mitglied, Frau Ingrid Sehorsch, als Nachfolgerin vorgeschlagen.

Nach § 40 Abs. 5, 2. Halbsatz GemO sind Wahlen grundsätzlich in öffentlicher Sitzung im Wege geheimer Abstimmung mit Stimmzettel durchzuführen. Der Stadtrat kann jedoch abweichend von dem vorgenannten Grundsatz der geheimen Abstimmung mit der Mehrheit der abgegebenen Stimmen gültigen Stimmen beschließen, dass eine offene Abstimmung erfolgt.